

SCHWÄBISCHE POST

Eine geordnete Plakatierung

Essingen. Seitens der Bevölkerung und aus den Reihen des Gemeinderats wurde in der Vergangenheit immer wieder kritisiert, dass in Essingen entlang der Ortsdurchfahrt zu viele Plakate aufgehängt sind und das Ortsbild negativ beeinträchtigt wird.

Plakatierung grundsätzlich zu untersagen und das Bewerben auswärtiger Veranstaltungen nicht mehr zuzulassen, dies sei rechtlich äußerst kritisch zu beurteilen, erklärte Bürgermeister Hofer. Der Verwaltungsgerichtshof habe klar zum Ausdruck gebracht, dass es einer Gemeinde nicht gestattet sei, das Anbringen von Plakaten im öffentlichen Straßenraum dahin zu beschränken, dass nur Veranstaltungen, die in der Gemeinde stattfinden, auf diese Art beworben zu werden.

Der Gemeinderat vergab die Plakatierung nun an die SWS Städtewerbung Süd in Hohenaltheim, für deren Plakatierungskonzept der Rat grünes Licht gegeben hat. Dieses Konzept beinhaltet, dass Plakaträhmen an Lichtmasten fest angebracht sind. Knapp 29 Standorte sind für Essingen, Forst, Lauterburg und Dauerwang vorgesehen. *ls*